



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Bildung und Sport

Behörde für Bildung und Sport,
Hamburger Straße 31, D - 22083 Hamburg

**An die
Schulleitungen
und Kulturpartnerinnen und Kulturpartner
aller Schulen**

Amt für Bildung
Gestaltung und Entwicklung von Erziehung und Unterricht
Referatsleitung Deutsch und Künste,
B 22-4 i. V.

Hamburger Straße 31
D - 22083 Hamburg
Telefon 040 - 428 63 – 2072 Zentrale - 11
Telefax 040 - 428 63 – 3509

Hartmut Deutelmoser
Zimmer 1321
E-Mail: hartmut.deutelmoser@bbs.hamburg.de

Hamburg, den 9. Januar 2006

Informationen über kulturelle Angebote und Serviceleistungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und hoffe, dass wir 2006 gemeinsam viele weitere große Schritte tun werden, welche die Kinder- und Jugendkultur in Hamburger Schulen fördern.

Dazu möchte ich Ihnen 5 Hinweise geben:

1. Das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung unterhält seit kurzem eine Serviceagentur für Ganztagschulen. Sie arbeitet eng mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung zusammen und bietet den Schulen Unterstützung z. B. bei der Vernetzung mit außerschulischen Partnern. Sie erreichen die Serviceagentur im Landesinstitut, Hartsprung 23. Ansprechpartner ist Björn Steffen, Tel 42801-2935, Fax 42801-2906, E-Mail bjoern.steffen@ganztaegig-lernen.de.
2. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung hat einen umfangreichen Auftritt im Internet (www.ganztaegig-lernen.org). Unter „Programm“ finden Sie u. a. die Möglichkeit, kostenfrei einen Newsletter zu abonnieren.
3. Die Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e. V. (LAG) ist in Hamburg ein wichtiger (Ansprech-)Partner in fast allen Angelegenheiten von Kinder- und Jugendkultur. Sie gibt kompetent Auskunft, vermittelt Kontakte und kooperiert eng mit der Kultur- und Bildungsbehörde. Jeden Monat veröffentlichen sie für Multiplikatoren einen Newsletter, den Sie sich unter www.kinderundjugendkultur.info ebenfalls kostenfrei abonnieren können.
4. Mit dem „*Netzwerk kulturelle Bildung – Datenbank für kulturelle Projektarbeit in Hamburg*“ (www.kulturnetz-hamburg.de) steht eine Datenbank für die kulturelle Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Hamburg zur Verfügung. Über Künstlerinnen und Künstler, Kulturinitiativen und Kulturzentren als potentielle Anbieter einerseits und für Schulen andererseits stehen hier wichtige Informationen leicht zugänglich im Internet. Diese Datenbank wurde vom *Jugendinformationszentrum (JIZ)* und der *Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e. V.* mit Unterstützung der Kulturbehörde angelegt.

Öffentliche Verkehrsmittel:
U 2 Mundsburg
U 2 Hamburger Straße

Sie befördert die Kooperation von Schulen (Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern) und außerschulischen Einrichtungen und Anbietern, gibt Lehrkräften Anregungen für Unterricht ergänzende Angebote und Projekte und intensiviert die Kommunikation zwischen Schulen und außerschulischen Anbietern. Die Datenbank bietet den Nutzern auch die Möglichkeit der Rückmeldung. Die Nutzer können die einzelnen Angebote bewerten und so einen Beitrag zur Qualitätssicherung leisten.

5. Ich möchte Sie im Rahmen der kulturellen Programmpunkte rund um die Fußball-WM auf ein besonderes Vorhaben der Hauptkirche St. Petri in Zusammenarbeit mit Ruth Sachse hinweisen: Auf Einladung können Schülerinnen und Schüler und junge Fußballer mit Einmalkameras Eindrücke in Erwartung der Fußballelite (Fußballgötter) festhalten, die dann in einer Gruppenausstellung im Vorfeld der WM vom 29.5. bis 8.6.2006 in der Hauptkirche St. Petri öffentlichkeitswirksam präsentiert werden. Idealerweise können Schulklassen dieses Vorhaben als Projektarbeit aufgreifen. Ansprechpartner hierfür ist Hauptpastor Christoph Störmer (stoermer@sankt-petri.de), der auch das Konzept gern zur Verfügung stellt.
6. Am 1. März 2006 planen Kulturbehörde und Bildungsbehörde ein zweites Treffen aller Kulturpartnerinnen und Kulturpartner. Es wird voraussichtlich im Wilhelmsburger Bürgerhaus von 15.30 bis 18.00 Uhr stattfinden und einen regen Austausch untereinander ermöglichen. Bitte merken Sie diesen Termin vor. Eine Einladung mit genaueren Informationen folgt. Weiterführende Informationen der Kulturbehörde zum Bereich Kinder- und Jugendkultur finden Sie im Internet unter www.kinderkultur.hamburg.de.

Zur freundlichen Beachtung schicke ich Ihnen die „Hamburger Erklärung“ mit, die auf dem sehr gut besuchten Kongress *Kinder zum Olymp* im September veröffentlicht wurde, sowie die Pressemitteilung, die anlässlich des Kongresses herausgegeben wurde. Beides macht noch mal die hohe Bedeutung der Kinder- und Jugendkultur deutlich, und die Erklärung könnte gut Richtschnur unseres Handelns sein.

Mit freundlichen Grüßen

(Hartmut Deutmoser)

Anlagen

Pressemitteilung zum Kongress *Kinder zum Olymp*
Hamburger Erklärung
Metropolis „Schule des Sehens“